



Ausgabe 45
55. Jahrgang
5. November 2009



Wild- Essen



Wo : im Vereinsheim Liederkranz Friolza, Brühlstr. 3

Wann: 14.11.2009 ab 18.00 Uhr
nur mit Vorbestellung: Tel . 07044- 41396
mit Platzreservierung

Wer : für alle Leut , die Appetit druff hen

Was: leckerer Friolzheimer Wildsau- ond Rehbrota,
mit Spätzle ond a Ackersalätle .
A feiner Nachtisch hentadrei ond
a guate Supp vornadrauß isch au dabei.

Und dees alles für 18,50 Euro pro Pers.

**14:00 Uhr-
16:30 Uhr**

Weihnachtsbazar Betreutes Wohnen 15. November 2009

Die Damen vom Betreuten Wohnen haben wieder für Sie gestrickt und genäht.
z.B. Damen- Herren- und Kindersocken.
Baby- und Kleinkinderkleidung u.v.m.
Lassen Sie sich überraschen !



**Der Förderverein versorgt
Sie mit Kaffee und
selbstgebackenem Kuchen.**

Der Reinerlös
aus dem Verkauf
kommt den Bewohnern
des Pflegeheimes
zugute.

Wir freuen uns auf Sie im
Schwester-Karoline-Haus,
Schulstr. 17

Wir machen weiter !

5. Agenda Bücherflohmarkt

am Sonntag,
den **22. November 2009**
in **Wimsheim** Hagenschießhalle
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**stöbern, schmökern und
verhökern nach Herzenslust**
bei Kaffee und Kuchen.

Standaufbau ab 13.00 Uhr *** Tische vorhanden
keine Standgebühr *** nur private Anbieter

Anmeldung für Standbetreiber erforderlich
bis zum **18.11.09** bei Barbara Weber
Telefon: 07044 / 909816

Lokale Agenda im Heckengäu
Friolzheim - Mönshheim - Wimsheim - Wumberg



An alle grossen und kleinen Bücherwürmer



SING & SWING Musik & Texte zur Reformation

Sonntag, 1. Nov. 2009

19 Uhr

Evangelische Kirche Weissach

Sonntag, 8. Nov. 2009

20 Uhr

Evangelische Kirche Friolzheim

Eintritt frei

Gospel-Pop-Chor Weissach & Friolzheim

Veranstalter:

Evang. Kirchengemeinden

Eine Aktion zu **ChurchNight**

hell.wach evangelisch



Geschichte der Friolzheimer „Zehntscheuer“

Die alte historische Friolzheimer Zehntscheuer wird umgebaut und wo einst Heu und Stroh lagerten, soll künftig ein Treffpunkt für alle Bürger entstehen.

Sanierung und Modernisierung ist dabei angesagt, aber den Charakter dieser einst klösterlichen Zehntscheuer sollte doch erkennbar bleiben. So soll auch historisches Baumaterial möglichst erhalten und wieder verwendet werden.

Im ehemalige Fruchtkasten, wo das Getreide gelagert wurde, war der Boden mit gebrannten Ziegeln ausgelegt. Verschiedene Zeichen und Inschriften sind auf diesen Platten zu erkennen und ich möchte versuchen ob man etwas über Sinn und Zweck dieser Zeichen klären kann ?



Fangen wir erst einmal bei dem Ziegelmacher (Ziegler) an.

In Friolzheim gab es eine Ziegelhütte, die im 30-jährigen Krieg abbrannte und 1685 wieder aufgebaut wurde.

Der hiesige Ziegler hatte das Recht, das zum Brennen nötige Holz kostenlos aus dem „Gemeinen Hagenschieß“ zu holen. Dafür musste er jedoch seine Ware auch an die Einwohner von Tiefenbronn und Mühlhausen zu denselben festen Preisen abgeben. Der Bereich des Waldes war mit Markungssteinen abgegrenzt auf dem ein „Z“ eingemeißelt war und deshalb auch „Zieglersche Wald“ hieß. Der damalige Ziegler hat sicher auch die Handgemachten Platten für unsere Zehntscheune gefertigt.



Hier sehen wir eine gebrannte Platte mit der Jahreszahl 1711 ! Sicher hat der damalige Ziegelmacher auch seine Initialen hinterlassen. Über den Zahlen erkennen wir ein T. Die nächsten 2 Zeichen sind aber umgeklappt ? Hinten ist es dann ein F was auf Friolzheim hinweisen könnte. Davor erkennt man dann ein V aber auch ein kleines w . Hier kann man nur rätseln ! Buchstaben in Spiegelschrift oder Umklappung findet man sehr häufig aber dessen Bedeutung konnte leider noch nicht geklärt werden.



Auf dieser Bodenplatte sehen wir einen Stern. Sterne sieht man auch oft über großen Toren von herrschaftlichen Scheunen in die man mit Erntewagen einfahren konnte. Solche Symbole sind wahrscheinlich älteren Ursprungs und wurden im christlichen Sinne umgedeutet.

Der Stern mit acht Zacken, in einem Zuge zu zeichnen, diente der Abwehr böser Kräfte. In christlicher Deutung stellt er ein Kreuz dar, dessen Außenränder acht mal den Buchstaben **M** für „Maria“ und die Innenlinien acht mal das griechische **X** des Christusnamens bilden.

Dietrich Küchler Friolzheim
30.01.2008

Wir danken Herrn Küchler für seine Recherchen
Gemeinde Friolzheim

Amtliches



Als Eigentümer wird aufgeführt: Samuel Vogt Schlosser 1/4 und Karl Wolff 1/4. Als weitere Gelasse sind aufgeführt: 1 gewölbter Keller, 1 Tenne, 1 Barn u. Heuboden.

Weitere Eigentümer sind: Michael Seitter Schumacher 1/8, Samuel Feiler Bauer 1/8.

Ebenfalls als Gelasse sind noch aufgeführt: 1 gewölbter Keller, 1 Tenne, 1 Barn und Heuboden.

Als letzter wird noch Christian Benzinger Glaser mit 1/4 Besitz genannt.

Hoffentlich bleibt nach dem Umbau noch etwas vom Charakter der ehemaligen Scheune erhalten!

Dietrich Küchler, Friolzheim 2009

Aus der Arbeit des Gemeinderates

In seiner Sitzung vom 02.11.2009 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim über folgende Punkte beraten und beschlossen:

1) Mustervertrag zur Regelung des Interkommunalen Kostenausgleichs bei auswärtiger Kinderbetreuung

-Beschlussfassung-

Der Vorsitzende und Gemeindegämmerer Schabel verweisen auf die zugestellte Beratungsunterlage. Nach der Neufassung des Kindertagesbetreuungsgesetzes ist nun geregelt, dass zwischen den Standortgemeinden und den Wohnsitzgemeinden ein Kostenausgleich für die Betreuung auswärtiger Kinder zu erfolgen hat. Die Eltern können ihr Kind in einen Kindergarten ihrer Wahl bringen.

In der Praxis bedeutet dies, dass für Kinder, die außerhalb der Wohnsitzgemeinde betreut werden, ein Ausgleich an die Gemeinde oder Stadt, in der die Betreuung in Anspruch genommen wird, bezahlt werden muss. Vom Gemeinde- und Städtetag wurden gemeinsame Empfehlungen erarbeitet, die für den Zeitraum von 2009 - 2011 gelten sollen.

Der Gemeindegämmerer hat einen Mustervertrag für die Landkreise entworfen, um hier eine einheitliche Regelung zu finden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass in der Gemeinde Friolzheim bisher nur einzelne Fälle aufgetreten waren, in denen ein Kostenausgleich geltend gemacht wurde.

Gemeindegämmerer Schabel stellt fest, dass die Gemeinde durch die neue Regelung kostenmäßig nicht benachteiligt ist.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird festgestellt, dass die Lösung in der Praxis nicht befriedigend ist und hoffentlich nicht dazu führt, dass ein Kindertourismus entsteht. So wird eine Planungssicherheit bzw. die Aufstellung einer Bedarfsplanung in der Praxis immer schwieriger.

Gemeindegämmerer Schabel stellt fest, dass wenn die Gemeinde hier keinen Beschluss fasst, andere Gemeinden eine Kostenerstattung verlangen können, jedoch die Gemeinde Friolzheim keine Kostenerstattung von anderen Gemeinden verlangen kann.

Die gemeinsamen Empfehlungen gelten erst einmal für 3 Jahre. Möglicherweise müssen dann andere Regelungen gefunden werden, wenn sich die Fälle häufen.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden noch verschiedene andere Bedenken geäußert.

Mit Stimmenmehrheit spricht sich der Gemeinderat für den Abschluss des vorgesehenen öffentlich-rechtlichen Vertrages aus.

2) Bachpatenschaft für den Seegraben / Stadelbach

-Formeller Beschluss über den Antrag des Anglervereins Würmtal e.V.

Der Vorsitzende erläutert nochmals kurz die Vorgeschichte des Antrages. Bereits in der Sitzung vom 05.10.2009 hatte sich der Friolzheimer Gemeinderat gegen die gewünschte Bachpatenschaft ausgesprochen. Im Weiteren berichtet der Vorsitzende von verschiedenen Gesprächen mit den Landwirten sowie weiteren Personen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die im Rahmen einer Bachpatenschaft vorgesehenen Maßnahmen in Friolzheim nicht in Frage kommen.

Der Gemeinderat bekräftigt deshalb nochmals einstimmig seinen Beschluss einer Bachpatenschaft nicht zuzustimmen.

Autobahnbau BAB A8

Vom Regierungspräsidium Karlsruhe erhielten wir die Mitteilung, dass inzwischen die Informationen auf der Homepage des Regierungspräsidiums auf einen aktuellen Stand gebracht wurden.

Unter der Adresse: <http://www.rp-karlsruhe.de/servlet/PB/menu/1238974/index.html> können die neuesten Informationen abgerufen werden (oder [www.rp-karlsruhe.de / Abteilungen / Abteilung 4 / Referat 47.3 / Projekte](http://www.rp-karlsruhe.de/Abteilungen/Abteilung4/Referat47.3/Projekte)).

In den nächsten Wochen sollen auch noch mehrere größere Bauinformationstafeln im Bereich des Nettomarktes aufgestellt werden, wo die Bauphasenpläne und sonstige Informationen veröffentlicht werden.

Gemeinde Friolzheim

Geschichte der Friolzheimer Zehntscheuer Teil 2

Ausbau und Sanierung des zweitältesten Gebäudes von Friolzheim ist im vollen Gange. In ein oder zwei Jahren werden wir dann ein schmuckes Bürgerhaus haben.



1563 wurde unsere Zehntscheuer vom Kloster Hirsau erbaut. Nach der Zerstörung des Klosters kam dann die Scheune als württembergisches Kirchengut erst zum Oberamt Calw und ab 1808 zum Oberamt Leonberg.

1848 konnte in Württemberg die Abschaffung des Zehnten durchgesetzt werden.

Laut Königlicher Finanzkammer können wir 1850 beim Kamealamt Leonberg lesen:

Friolzheim

Das Herrschaftliche Zehntscheunen Gebäude, welches in Folge der Zehnt - Ablösung entbehrlieh wird, soll verkauft werden! Auf obiger Weisung wurde die Zehntscheuer vom Werkmeister Hauensis auf ca. 850 bis 900 Gulden eingeschätzt. Am 30. Mai 1850 war es dann soweit.

Der damalige Gemeinderat Schwarz konnte sie, im Namen der Friolzheimer Gemeinde, für 810 Gulden ersteigern. Nach Abschluss der Verkaufsverhandlung und Genehmigung durch das köngl. Kamealamt wurde die Scheune umgehend an Friolzheimer Bürger verpachtet.

und zwar: den oberen Barn, gegen Morgen, an Schullehrer Aßfahl, den unteren Barn, gegen Abend, an Christian Benzinger ledig, den 1.ten unteren Boden ganz an Samuel Langbein.

den 2.ten oder mittleren Boden erhielt Christian Benzinger, G.A.S.

den 3.ten oder obersten Boden Gottlieb Stanger Gemeinderat. Später wurde die Scheune an mehrere Friolzheimer Bürger verkauft. In einem Schätzungsprotokoll von 1899 für die Gebäude Brandversicherung kann man beim Gebäude Nr.74 Paulinenstraße lesen:

Eine 2. stöckige Scheuer (die ehemalige Zehntscheuer) gemischter Bauart mit Giebedach.

3) Bausachen**a) Neubau von Dachgauben, Paulinenstr. 22**

-Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 34 i.V.m. § 36 BauGB

Anhand von verschiedenen Plänen wird das vorgesehene Bauvorhaben dargestellt. Beim Gebäude Paulinenstr. 22 sollen auf der Nord- und Südseite eine Dachgaube entstehen. Die Dachgaube auf der Südseite überschreitet geringfügig das Maß von 4,0 Metern. Dieses Maß wurde in der Dachgaubensatzung festgelegt, welches für viele Bebauungsgebiete in der Gemeinde Friolzheim gilt. Im innerörtlichen Bereich gilt die Dachgaubensatzung nicht, hier muss im Einzelfall geprüft werden, ob sich das Bauvorhaben einfügt. Im Bereich der Paulinenstraße sind viele andere wesentlich größere Dachgauben vorhanden. Der Gemeinderat spricht sich deshalb einstimmig für die Erteilung des notwendigen Einvernehmens aus.

b) Neubau eines Walmdachbungalows, Schauinslandstraße, Flst. Nr.: 4551

-Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde zu einer Befreiung gem. § 31 i.V.m. § 36 BauGB

Auch hier wird anhand von Plänen das Bauvorhaben kurz dargestellt. Der beantragte Walmdachbungalow war bereits im Rahmen einer Bauvoranfrage im Januar Gegenstand der Beratungen des Gemeinderates.

Bei der damaligen Sitzung wurde vom Gemeinderat und anschließend auch vom Landratsamt Enzkreis der Bau eines Walmdachbungalows mit einer geringeren Dachneigung positiv befürwortet.

Im Weiteren spricht sich der Gemeinderat für die Erteilung der Befreiung bezüglich der Dachneigung aus. Ebenfalls werden die geringfügige Überschreitung der Garage bezüglich des vorgesehenen Garagenstandortes sowie die Terrasse außerhalb des Baufensters befürwortet.

c) Umnutzung bzw. Neubau von 2 Betriebswohnungen, Leonberger Str. 72

-Erteilung des Einvernehmens der Gemeinde gem. § 31 i.V.m. § 36 BauGB

Anhand von verschiedenen Plänen wird das Bauvorhaben kurz dargestellt. Der Bauherr bittet um Prüfung, ob auf dem Grundstück 2 Betriebswohnungen errichtet werden können. Nach den Vorschriften des Bebauungsplanes sind ausnahmsweise Wohnungen für Betriebsinhaber bzw. Aufsichtspersonal vorgesehen.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Erteilung der vorgesehenen Ausnahme aus. Festgestellt wird, dass noch ein Gesamtbaugesuch vorgelegt werden muss.

4) Anfragen und Bekanntgaben**a) Presseberichte****b) Kostenübersicht Zehntscheuer**

Der Vorsitzende verweist auf die vorgelegte Kostenübersicht der Architekten Crowell.

Auf die Rückfrage aus der Mitte des Gemeinderates, ob genügend alte Ziegel vorhanden sind wird festgestellt, dass die Architekten hier nach passenden Ziegeln schauen. Weiterhin wird aus der Mitte des Gemeinderates um die Vorlage eines Bauzeitenplanes gebeten.

Der Vorsitzende stellt fest, dass eine Fertigstellung der Zehntscheune voraussichtlich im Sommer/Herbst 2010 möglich ist. Insbesondere, sofern der gestellte Aufstockungsantrag erfolgreich ist. Im Moment laufen vom Land aus keine Zahlungen im Bereich der Sanierung, weil wohl keine Mittel vorhanden sind.

c) Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet "Lüsse II"

Von verschiedenen Seiten wurde die Verwaltung angesprochen möglicherweise in Teilbereichen des Neubaugebietes die Beleuchtung abzuschalten, um hier Kosten zu sparen. Nach Rücksprache mit Fachleuten soll dies nicht gemacht werden. Die Gemeinde hat bezüglich der freigegebenen Straßen eine Verkehrssicherungspflicht, diese wäre bei einem Ausschalten der Straßenbeleuchtung nicht mehr gegeben.

d) Werkrealschule

Der Vorsitzende berichtet kurz von einer gemeinsamen Veranstaltung mit den Gemeinden Wiernsheim und Mönshheim.

Voraussichtlich soll eine neue gemeinsame Werkrealschule an beiden Standorten entstehen. Zur Zeit sind hier verschiedene Modelle in der Diskussion.

Festgestellt wird, dass bis Mitte Dezember die beteiligten Schulstandorte bzw. Gemeinden einen Antrag stellen müssen. Die anderen beteiligten Gemeinden müssen diesem Konzept ebenfalls zustimmen. Zur Zeit laufen noch verschiedene Gespräche, auch müssen insbesondere Punkte wie Bildung eines Zweckverbandes oder vertragliche Regelungen, Regelung für Busverbindungen usw. geklärt werden.

Sobald hier nähere Informationen vorliegen wird der Vorsitzende den Gemeinderat informieren. Das Thema wird dann möglicherweise auch Gegenstand der Beratungen in der nächsten Gemeinderatssitzung sein.

e) Aus der Mitte des Gemeinderates

Angesprochen wurden hier folgende Punkte:

- Veröffentlichung der Themenreihe Heimatgeschichte im Mitteilungsblatt

- Feldweginstandsetzung

Die Arbeiten wurden hier teilweise inakzeptabel durchgeführt. Der Vorsitzende stellt fest, dass er mit dem betroffenen Ingenieur Herrn Schnaitmann gesprochen hatte und dieser mit der Firma eine Lösung gefunden hatte. Auch ihm ist unerklärlich, warum die Firma eine solche Arbeit abgeliefert hatte.

- Verschmutzungen im Zusammenhang mit den Bauarbeiten Autobahn im Bereich Netto Markt

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Verwaltung hier im ständigen Kontakt mit dem Regierungspräsidium und der Bauleitung ist. Gewisse Beeinträchtigungen werden sich in der Praxis nie vollständig vermeiden lassen. Die Autobahnbauer setzen regelmäßig bei Verschmutzungen eine Kehrmaschine ein.

- Betreuungsangebot in der Schule

Der Vorsitzende stellt hierzu fest, dass die Ferienbetreuung gut gelaufen ist. Weiterhin wird festgestellt, dass sich die Kinderzahl vom Anfang mit 4 Kindern auf inzwischen 6 Kinder erhöht hat.

- Geschwindigkeitskontrollen im Bereich Leonberger Straße und Pforzheimer Straße

Hier werden insbesondere zu schnell fahrende LKW's bemängelt.

- Sanierung Seehausstraße

Diese soll in den nächsten Tagen laufen.

- Feldwegsanierung

Hier wird bemängelt, dass teilweise Feldwege auf privaten Flächen verlaufen.

- Beleuchtung Fußweg zwischen Wimsheimer Straße und Breitlaustraße

Hier wird bemängelt, dass seit der Auswechslung der Birnen nicht nur der Weg sondern auch die benachbarten Gartengrundstücke mit beleuchtet werden.

Von Seiten der Verwaltung wird festgestellt, dass sich der Fachmann die Beleuchtung bei Nacht angeschaut hatte und zum Ergebnis gekommen ist, dass eine ordnungsgemäße Beleuchtung vorhanden ist.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates wird am 23.11.2009 stattfinden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet freundlich um Einhaltung dieser Öffnungszeiten.

In dringenden Fällen besteht selbstverständlich die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb dieser Öffnungszeiten auf dem Bürgermeisteramt vorzusprechen. Tel. 9036-0, Fax 903630

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag + Donnerstag	08.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen

Notar

Der nächste Amtstag von Herrn Notar Mössinger findet am

am Montag, den 16.11.2009

im Notariat der Gemeinde Friolzheim statt.

Da die Amtstage in Friolzheim im Wechsel mit den Amtstagen in Heimsheim abgehalten werden, besteht die Möglichkeit ebenfalls die Sprechstage in der Nachbargemeinde in Anspruch nehmen zu können.

Telefonische Terminabsprachen werden erbeten unter 07041/8118950

Elektronische Erfassung der Grundbücher

Seit 29.10.2008 werden sämtliche Grundbücher von Friolzheim elektronisch erfasst. Hierzu wurden alle Grundbücher von der Gemeinde Friolzheim nach Mühlacker ins Notariat gebracht. Dort werden sie von einem erfahrenen Erfassungsteam in das Grundbuchprogramm FOLIA übernommen. Für die Bürger der Gemeinde Friolzheim bedeutet dies bis zur vollständigen Erfassung, dass sie Grundbuchauszüge nur beim Notariat in Mühlacker, Referat V, Tel. 07041-8118950, erhalten. Nach der Erfassung und Einrichtung einer Einsichtsstelle bei der Gemeinde Friolzheim, stehen die Grundbücher den Bürgern der Gemeinde Friolzheim wieder im Rathaus zur Verfügung.

Jugend-Info



Jugendhaus



Am letzten Samstag wurde die Skate-night ausgetragen. Es waren an die 30 Skater am Start. Es wurde gut gekämpft alle hatten ihren Spaß.



Leider ist der Wanderpokal nicht in Friolzheim geblieben aber im neuen Jahr kann wieder darum gekämpft werden.



Auch die Teilnehmer der Halloweenfeier im Jugendhaus hatten ihren Spaß.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

20 Jahre Internationales Jugendcamp: DVD-Box jetzt erschienen - Fotos, Videos und Musik auf drei Silberlingen

1987 fand auf dem Füllmenbacherhof das erste Internationale Jugendcamp statt; seither trafen sich im Rahmen dieser Initiative, die im Enzkreis ihren Ursprung hat, weit mehr als 1.000 junge Leute aus ganz Europa, um jeweils im Sommer 18 Tage lang ein gemeinsames Europa auszuprobieren. Beim Festwochenende zum Zwanzigjährigen im Jahr 2007 in Bauschlott kündigten ehemalige Teilnehmer an, eine DVD-Box zu erstellen; diese umfangreiche Dokumentation ist nun fertig geworden und beim Jugendring zu erhalten.

Entstanden sind eine DVD, die alles an Bildern enthält, was sich finden ließ, und eine weitere DVD mit Videofilmen aus dem Camp. Als Schmankerl enthält die Box eine Audio-CD mit den in den Jahren 1998 bis 2007 im Camp komponierten Songs - von der "Balcony Scene" aus Romeo und Julia (Windischleuba 1998) über "All over the world", Teil der Final Show im ungarischen Fertöd 2002, bis "Take it easy and relax" aus dem Jubiläumscamp in Bauschlott reicht die (rockige) Palette.

Wer die DVD-Box haben möchte: sie kostet 5 Euro und kann im Büro des Kreisjugendrings in Pforzheim gegen Barzahlung abgeholt werden. Unter Tel. 07231 33799 oder per E-Mail an info@jugendring-enzkreis.de kann die Kassette auch bestellt werden - dann allerdings zum Preis von 7,50 Euro inklusive der Versandkosten.

Vom 5. bis 12. November

Schüler der Gustav-Heinemann-Schule stellen im Landratsamt Enzkreis ihre Werke aus

PFORZHEIM/ENZKREIS. Am Donnerstag, 5. November, wird in der Eingangshalle des Landratsamtes Enzkreis in Pforzheim eine Ausstellung mit Bildern von Schülerinnen und Schülern der Pforzheimer Gustav-Heinemann-Schule eröffnet. Ab 14 Uhr gehört die Halle den jungen Nachwuchskünstlerinnen und -Künstlern, die bei der Ausstellungseröffnung auch alle persönlich anwesend sein werden. Die Gustav-Heinemann-Schule ist eine Schule zur Förderung der Teilhabe junger Menschen mit Behinderungen.

Das Thema "Rasterbilder" bestimmt den interessanten wie vielseitigen Rahmen der Ausstellung. Zu Beginn ihres Kunstprojekts machten sich die Jugendlichen der "Außenstelle Wiernsheim" mit ihrem Kunsterzieher Werner H. Stütz wie Detektive auf die Suche. Die jungen "Spürnasen" wurden aufgefordert, nach Rastern und geradlinigen Formen im Alltag zu suchen. Ob in der Schule, zu Hause oder in der freien Natur - überall fanden sie Gegenstände und interessante Materialien, die sie zur kreativen Auseinandersetzung inspirierten, ja sogar herausforderten.

Angefangen mit selbst fotografierten Rastermotiven bis hin zur Reflektion und Herstellung von eigenen Rasterbildern, war es ein Schaffensprozess, der alle Sinne anregte. Dabei kamen sehr vielfältige und unterschiedliche künstlerische Ausdrucksformen zu Tage. Die Bildtechniken reichen vom farbigen Holzstempel, Papierflechten, von Mail Art, geometrischen Flächenmustern sowie Zeichen und Ornamentreihen bis hin zu farbigen Zeichen im Punkteraster. Auch Schulleiter Klaus-Peter Böhringer und der Künstler und Kunsterzieher Werner H. Stütz sind stolz auf die erstaunliche Kreativität ihrer Schülerinnen und Schüler und freuen sich, dass sich das "offene Kunsthaus" Landratsamt als Ausstellungsort zur Verfügung stellt und auch eine richtige Vernissage ausrichtet. Nach der Begrüßung durch Frank Stephan, dem Dezernenten für Finanzen und Service, wird Regina Fischer ein "aktives Kunst-Interview" mit Werner H. Stütz und Schülern führen und damit auch gleich in die Ausstellung ein-

führen. Und wie es sich für eine richtige Eröffnung gehört, gibt's dann auch einen kleinen Imbiss. Die Ausstellung ist bis zum 12. November während der Öffnungszeiten des Landratsamtes (montags und dienstags von 8 bis 12:30 Uhr, dienstags nachmittags von 13:30 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 14 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr) zu sehen.

Am 7. November bei der Aids-Hilfe: Testwochen zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten

ENZKREIS/PFORZHEIM. Noch bis Ende November finden bundesweit die "IWWIT-" ("ich weiß was ich tu") Testwochen statt. Der nächste Aktionstag ist ein IWWIT-Testcafé am Samstag, 7. November, von 10 bis 13 Uhr bei der AIDS-Hilfe (Pforzheim, Goldschmiedeschulstraße); eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Die Kampagne der Deutschen AIDS-Hilfe wendet sich gezielt an Männer, die Sex mit Männern haben: Sie sollen sich im geschützten Rahmen beraten und testen lassen können; alle Angebote sind absolut anonym. Zum Paket gehören die Testberatung, eine HIV-Testung und Tests auf Hepatitis B, Syphilis, Tripper, Chlamydien, die Beratung zu sexueller Orientierung sowie Informationsmaterial. Das Angebot ist kostenfrei, lediglich der Schnelltest auf HIV kostet 12 Euro.

Weitere Informationen gibt es bei Heike Sabisch im Gesundheitsamt unter Tel. 07231 308-9850, E-Mail heike.sabisch@enzkreis.de, bei Georg Jonczyk von der AIDS-Hilfe Pforzheim, Tel. 07231 441110, E-Mail georg.jonczyk@ah-pforzheim.de sowie im Internet auf www.enzkreis.de/aidsundco, www.ah-pforzheim.de und www.iwwit.de.

Fachtagung für Rindfleischerzeuger

KREIS CALW/ENZKREIS. Das Landwirtschaftsamt lädt zur diesjährigen Fachtagung für Bullenmäster und Mutterkuhhalter nach Altbulach im Kreis Calw ein. Am Donnerstag, 19. November, ab 13:30 Uhr sprechen Experten über die Entwicklung des Fleischmarkts und über Trends in der Fleischrinderzucht. Es besteht außerdem Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen gibt es beim Landwirtschaftsamt unter Rufnummer 07231 308-1800.

Landratsamt Enzkreis



Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

ÖFFNUNGSZEITEN DES LANDRATSAMTS

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8:00 bis 14:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DER ZULASSUNGSSTELLEN

Montag 8:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag 8:00 bis 14:00 Uhr
Mittwoch 8:00 bis 12:30 Uhr
Donnerstag 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Soziale Dienste



Sehr geehrte Damen und Herren,
seit April 2008 ist unser Pflegeheim in Friolzheim eröffnet. Unser Haus bietet 39 Einzelzimmer, 3 Komfortzimmer und 4 Doppelzimmer an.

Wir sind einer der ältesten und erfahrensten Altenhilfeträger in Württemberg und Mitglied im diakonischen Werk.



Unsere Leistungen im kurzen Überblick:

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege
- Angebote für Menschen mit Demenz

Unsere Schwerpunkte:

- Rehabilitation insbesondere, durch Kraft- u. Balancetraining

- Akkupunktur und Homöopathie
- Palliativ in Kooperation mit dem Hospiz Leonberg
- Gedächtnistraining
- Entspannungsübungen durch autogenes Training

Haben Sie Fragen? Wir beraten und informieren Sie in einem persönlichen Gespräch über unsere Angebote. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Gerne schicken wir Ihnen auch Informationsmaterial zu.

Verwaltung:

Montag bis Freitag von 9:00 Uhr - 12:00 Uhr unter 07044/91585-40

Herr Schleinitz Heim- und Pflegedienstleitung 07044/91585-30

Sprechzeiten: Montag 14:00 Uhr - 16:30 Uhr

Donnerstag 14:00 - 16:30 Uhr

Altenheim gemeinnützige GmbH

Schwester-Karoline-Haus

Schulstr. 17

71292 Friolzheim

Heimleitung: Sebastian Schleinitz

Stellvertretung: Gabi Herold

Tel. 07044/91585-0

Fax: 07044/91585-41

Mail: S-K-H@seah.de

Schleinitz@seah.de

Am 10. November hat Frau Hemming vom **Heimbeirat Sprechzeit von 15:00 - 16:00 Uhr**. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter 07044/91585-40. Wir bitten um Verständnis, dass wenn keine Anmeldung erfolgt, die Sprechzeit ausfällt. Vielen Dank!

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Soziale Dienste
Pforzheim/Enzkreis
gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe

Ansprechpartner:

Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienste GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartner:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417

Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Beratung zu HIV und AIDS, andere sexuell übertragbare Krankheiten, HIV-Test

- anonym und kostenlos-
Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim
Telefon: 07231 308-9580
E-Mail: Heike.Sabisch@enzkreis.de
Sprechzeiten: Dienstag 13:30 Uhr - 18:00 Uhr (bis 19:30 Uhr nach Vereinbarung)
Donnerstag 8:00 Uhr - 14:00 Uhr (ab 7:00 Uhr nach Vereinbarung)
AIDS-Hilfe Pforzheim e.V., Goldschmiedeschulstraße 6, Pforzheim
Telefon: 07231 441110
E-Mail: info@ah-pforzheim.de
Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Enzkreis-Kliniken

Informationsveranstaltung der Chirurgischen und der Medizinischen Klinik im Krankenhaus Mühlacker

Zu unserer Informationsveranstaltung "**Schilddrüse - kleines Organ, große Wirkung**" laden wir Sie **am 11. November 2009** herzlich ein.

Nahezu jeder Dritte hat in Deutschland eine Fehlfunktion der Schilddrüse. Viele von Ihnen wissen davon allerdings nichts. Fehlfunktionen können Auswirkungen u.a. auf Psyche, Herz und Knochen haben, Sie beeinflussen den gesamten Stoffwechsel, Grundumsatz und Kreislauf.

In einer typischen Kropfgegend ist eine moderne Schilddrüsen-Chirurgie gefordert. Ob es um "Knoten Chirurgie", Strumaresektionen oder Strumektomie bei bösartigen Erkrankungen geht, ist ein "Neuromonitoring" zur ständigen Überwachung und Schonung der Stimmband - und Kehlkopfnerve besonders hilfreich, wie dies in Mühlacker eingesetzt wird.

Oberarzt Dr. Kühn der Medizinischen Klinik und Oberarzt Dr. Grönbeck der Chirurgischen Klinik werden in verständlicher Form das kleine Organ Schilddrüse in moderner Diagnose und ggf. chirurgischer Therapie vorstellen.

Im Anschluss ist reichlich Zeit zur Beantwortung Ihrer Fragen. Beginn der Veranstaltung ist **um 19 Uhr** im Forum der Enzkreis-Kliniken, Krankenhaus Mühlacker. Der Eintritt ist frei.

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II
Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231-566 196 0, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, Partnerschaft usw.

Beratung - Therapie:
Anmeldungen werden unter Tel. 07231 30870 entgegengenommen

Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

ENZKREIS. Trotz, Eigensinnigkeit, heftige Auseinandersetzungen mit Vater oder Mutter, Vernachlässigung der Schule und anderer Pflichten, seltsame Kleidung, Lustlosigkeit, null Bock auf nichts und niemand: Alles mögliche Merkmale der Pubertät. Die Pubertät stellt im Leben eines Menschen die Zeit der größten Veränderungen dar. Körperliche, psychische wie soziale Entwicklungen nehmen das Kind wie auch seine Umwelt gefangen.

Ziel der Veranstaltung ist es, die pubertäre Entwicklung nochmals zu verdeutlichen, die TeilnehmerInnen für die Probleme und Gefährdungen zu sensibilisieren und zu definieren, welche Hilfen und Unterstützungen die Jugendlichen in dieser Phase benötigen.

Ulrich Hähner, Diplompsychologe der Beratungsstelle, leitet den Abend, der am Montag, den 30.11.2009 in der Beratungsstelle, Kronprinzenstr. 9 in Pforzheim, stattfindet. Beginn ist 19.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldungen nimmt Petra Lorenz telefonisch (07231/30870) oder per Mail (beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de) entgegen.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu

Irmgard Muthsam-Polimeni
Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker
Tel. 07041 - 81469-23
Fax 07041 - 8146912
E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de
Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)
Sprechstunde:
Montags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hilfe in Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Arbeitskreis Leben Pforzheim-Enzkreis e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Krisentelefon: 07231 - 80 00 878

Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 357717

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V., Gerberstr. 4, 75175 Pforzheim

Terminvereinbarung Geschäftsstelle Pforzheim:

Tel. 07231 34180
Mo.,Di.,Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Do.,Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

In Bad Wildbad-Calmbach haben wir für Sie auch eine Außensprechstunde, die freitags, 13.30 - 17.30 Uhr stattfindet, Tel. 07081 953544. Terminvereinbarungen ebenfalls in der Geschäftsstelle Pforzheim

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770, Fax 07231 9227722

Sprechzeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 20.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.00 Uhr
- in Krisensituationen ohne Voranmeldung

Sonderdienst Mutterschutz beim

staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Karlsruhe
Beratung während der Schwangerschaft und im Erziehungsurlaub zu mutterschutzrechtlichen Fragen.

Frau Ratka Tel. 0721 9264159
Frau Fritzsche Tel. 0721 9264534

Sprechzeiten

Montag 14.00 - 17.30 Uhr
Dienstag 7.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 5953
 Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen
 Sprechzeiten:
 Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagvormittag

**Haus der Diakonie****Diakonie****Auskunft - Beratung - Hilfe**

Beratungsstelle für Menschen in Notlagen wie z.B.

- Lebens- und Sinnkrisen
- Soziale Nöte
- Familiäre Konflikte
- Schwangerschaft
- Leben mit Behinderung
- Psychische Nöte
- Chronische Erkrankungen
- Krebs
- Sucht
- Leonberger Tafel

Die Beratung ist kostenlos und für jeden Ratsuchenden offen.
 Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

Haus der Diakonie Agnes-Miegel-Straße 5 71229 Leonberg
 Tel. 07152 3329400, Fax 07152-33294024

Telefonzeiten Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung.

Fachberatungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Enzkreis

-Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind und in ungesicherten/unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

- Wir bieten **Ihnen** persönliche Beratung und Informationen, die sich bei allen Fragen der Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung ergeben.

- Wir unterstützen **Sie** bei Fragen der Existenzsicherung (Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe) und stellen bei Bedarf Kontakt zu Behörden und anderen Einrichtungen her **und begleiten Sie**.

- Bei Bedarf können auch Hausbesuche vereinbart werden.
 Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus in Pforzheim oder jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus in Mühlacker, Zimmer 39.

Fachberatungsstelle für Menschen in Wohnungsnot

Pforzheim Stadt und Enzkreis,
 Wichernhaus, Westliche 120, 75172 Pforzheim
 Tel. 07231-566196-0 (Zentrale), -61/62 (Fachberatungsstelle).

Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)


Freiburger Str. 7/Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim
 Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Do.	8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Fr.	8.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:
 Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.
**-- Hilfe, die sich sehen lässt --**

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- **Alten- und Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Nachbarschaftshilfe**
- **Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige**

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag

9.00 - 12.00 Uhr

71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044-8686, Fax 07044-8174

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Notdienste / Service

Ärztlicher Sonntagdienst
Zentrale Notfallpraxis Mühlacker beim Krankenhaus Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 43, 75417 Mühlacker, Tel. 07041-19292
 Geöffnet: von Freitag, 19 Uhr bis Montag 7 Uhr.

An Feiertagen beginnt der Dienst am Vorabend des Feiertages um 19 Uhr und endet um 7 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis Leonberg im Kreiskrankenhaus Leonberg

Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg, Telefon extern:
 07152-2028000

Geöffnet: Samstag, Sonn- und Feiertage 8-22 Uhr in den Räumen der Notfallpraxis im 1. OG

Apotheken-Notdienst

Samstag 07.11.2009

Apotheke am Markt, Westliche 350, Pforzheim

Tel. (07231) 451383

Sonntag 08.11.2009

City - Apotheke, (Eingang Goethestraße), Westliche 53, im Volksbankhaus, Pforzheim

Tel.(07231) 312727, Fax 33258

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen über Tel.-Nr. 07231 3737

Bestattungsdienst

Bestattungsdienst Trauerhilfe GmbH, Schulstr. 30, Rutesheim,
 Tel. 07152 52421

Die Deutsche Bahn AG informiert:
Auskunft für Reisezüge und Fahrpreise Pforzheim

08 00/1 50 70 90

Montag - Freitag

Samstag, Sonn- und Feiertage

von 07.00 - 20.00 Uhr

von 09.00 - 18.00 Uhr

Hebammenteam Friolzheim

Hebamme Meike Schulze 07044 940211

Hebamme Gesine König 07044 44061

Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten einwerfen.

Bitte hier ausschneiden



Friolzheimer Sperrmüllbörse

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Anschriftenangabe im Mitteilungsblatt
Ja () Nein ()
(Zutreffendes bitte ankreuzen).
Zu verschenkende Gegenstände:
Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....

.....

.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -

Bitte hier ausschneiden



Friolzheimer Sperrmüllbörse

20 Umzugskartons Tel: 07044/48000

Müllabfuhrtermine

und Öffnungszeiten des Recyclinghofes, auf dem Grundstück der alten Kläranlage Friolzheim, Tel. 44814

	Restmüll / Biomüll	Grüne Tonne	Flüssigabfall	Recyclinghof Friolzheim	Recyclinghof Würzburg	Sonstige
NOVEMBER	1 So	Altenheiligen				45. KW
	2 Mo					
	3 Di		14:00-17:30			
	4 Mi	✗			E-Geräte*	
	5 Do		14:00-17:30	9:00-12:30		
	6 Fr					
	7 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
	8 So					46. KW
	9 Mo					
	10 Di		14:00-17:30			
	11 Mi	☐				
	12 Do	●	9:00-12:30	14:00-17:30		
	13 Fr					
	14 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
	15 So					47. KW
	16 Mo					
	17 Di					
	18 Mi	✗	14:00-17:30	9:00-12:30		
	19 Do					
	20 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
	21 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
	22 So					48. KW
	23 Mo					
	24 Di					
	25 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30	E-Geräte*	
	26 Do					
	27 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
	28 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
	29 So					49. KW
	30 Mo					

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr - 12.30 Uhr)

14.11.2009: Engelsbrand: Salmbacher Weg
12.12.2009: Öttsheim: Parkplatz Erlenalthe

Öffnungszeiten der Deponie Hamberg und des Recyclinghofes Maulbrunn
siehe Seite 8

Häckselplatz

Wimsheim: südlich des Schützenhauses, beim Lärmschutzwall, geöffnet: ganzjährig

Krabbelgruppe

Krabbelgruppe im evangelischem Kirchsaal jeden Mittwoch von 9.30 Uhr - ca 11.00 Uhr für alle Mamis mit Kindern von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter.

Ansprechpartner:
Christine Rottner Tel.: 07044 / 902591
Katrin Irscher Tel. : 07044 / 929209

Jubilare



Glückwünsche zum Geburtstag

Herr Hermann Weber, Birkenstr.19, feiert am 08.11.2009 seinen 80. Geburtstag
Frau Anneliese Mast, Schulstr.17, feiert am 09.11.2009 ihren 82. Geburtstag
Frau Ingeburg Zenker, Birkenstr.22, feiert am 09.11.2009 ihren 81. Geburtstag
Frau Margareta Rothweiler, Adlerstr.19, feiert am 11.11.2009 ihren 77. Geburtstag
Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute

